Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

LEISTUNGSBEREICH BILATERALE WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN

MISSION STATEMENT LÄNDERRESSORTS

Hauptaufgaben der Länderdienste des Leistungsbereichs Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen (BW)*

1. Gestaltung der bilateralen Aussenwirtschaftspolitik der Schweiz, namentlich mittels Ausarbeitung von länderspezifischen Aussenwirtschaftsstrategien

2. Bilaterale aussenwirtschaftspolitische Interessenwahrnehmung bei den zuständigen Regierungsstellen und nationalen Institutionen der Partnerländer

3. Konzeption, Vorbereitung und Koordination bilateraler Missionen und Besuche des/r Vorstehers/in EVD und des/r Direktors/in SECO

4. Unterstützung von schweizerischen Firmen bei der Lösung von konkreten Problemen auf Märkten im Ausland

* Der Leistungsbereich **Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen** (BW) ist einer von fünf Leistungsbereichen innerhalb der Direktion für Aussenwirtschaft (DW). Die Länderdienste sind geographisch aufgeteilt auf die Ressorts Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen Amerika (Nord- und Südamerika) **BWAM**, Mittlerer Osten / Afrika **BWMA**, Asien / Ozeanien **BWAO** und Europa / Zentralasien **BWEU**.

1. Aufgaben

Wissensmanagement:	
a)	Auswertung und Aufarbeitung von länderspezifischen wirtschaftsrelevanten Informationen über den Stand der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen (Länderfichen).
b)	Verfolgung und Analyse der effektiven oder potentiellen Diskriminierung der Schweizer Wirtschaft auf ausländischen Märkten.
c)	Erarbeitung von Vorschlägen für Massnahmen (ISA, DBA, Freihandelsabkommen, Handelsabkommen; wirtschaftliche Entwicklungszusammenarbeit; Exportförderung etc.) zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft auf den wichtigen Märkten.
d)	Darstellung aller Ziele und Massnahmen des SECO gegenüber einem wichtigen Land bzw. Region (Aussenwirtschaftsstrategien).
e)	Ausbau des wirtschaftsrelevanten Beziehungsnetzes in den Partnerländern.
f)	Durchführung von exploratorischen Missionen in neue Märkte zur Evaluation des Potentials für die Schweizer Wirtschaft.
g)	Periodische Aufdatierung der wirtschaftsrelevanten Datenbank für die Länderkategorisierung.

Dienstleistungen:	
h)	Vorbereitung bzw. Erstellung der Dossiers – auf Niveau BR in Zusammenarbeit mit dem/der persönlichen Mitarbeiter/in des/r Vorstehers/in EVD und in jedem Fall mit der Schweizer Botschaft bzw. der Botschaft des Gastes in der Schweiz – für die bilateralen Besuche des/r Vorstehers/in EVD, des/r Direktors/in SECO und des/r Leiters/in BW in der Schweiz und im Ausland.
i)	Beratung und Unterstützung von Schweizer Firmen bei Problemen im Ausland in Zusammenarbeit mit den diplomatischen und konsularischen Vertretungen.
j)	Führung der Dossiers sowie Erteilung von Auskünften an andere Amtsstellen in der Schweiz und im Ausland sowie an schweizerische Wirtschaftsverbände, inkl. Handelskammern, und Firmen mit Hauptsitz in der Schweiz über wirtschaftsrelevante bilaterale Beziehungen und über unsere allgemeine Einschätzung der Wirtschaftslage und Aussichten in den für die Schweiz wichtigen Auslandmärkten.
k)	Mitwirkung bei bilateralen Freihandelsverhandlungen (vgl. Japan und China).
l)	Vorbereitung und Durchführung der bilateralen gemischten Wirtschaftskommissionen.
m)	Unterstützung/Begleitung des/r Vorstehers/in EVD und Direktors/in SECO – sowie auf Anfrage: Vorsteher/in EDA und andere Dept.Vorsteher/innen – bei bilateralen Besuchen in der Schweiz und im Ausland.
n)	Begleitung von Wirtschaftsmissionen von Dritten (OSEC, Handelskammern) in der Funktion des Türöffners und für die Kontakte auf Regierungsebene.

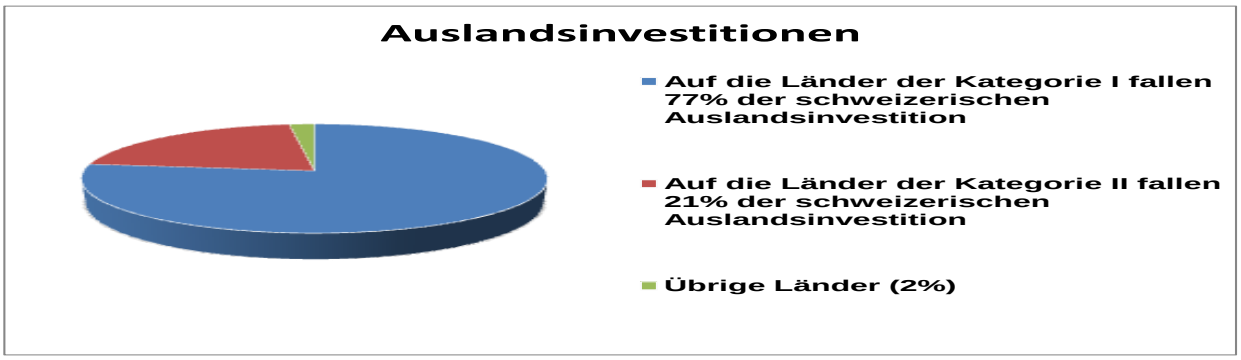
o)	Vorbereitung und Durchführung von bilateralen Wirtschaftsmissionen auf Stufe BR, Direktor/in SECO und Leiter/in BW.
p)	Bei wichtigen Ländern Teilnahme und Mitwirkung an den Trade Reviews der WTO bzw. bei den Länderexamen der OECD, EFTA-Drittländer.
q)	Teilnahme an Diskussionen im SECO und EDA über Politik-Strategien gegenüber wichtigen Ländern und Regionen.
r)	Vertretung des SECO in interdepartementalen Arbeitsgruppen und Task Forces.
s)	Vertretung des SECO bei wichtigen länder- oder regionenspezifischen Diskussionen mit Schwerpunkt Wirtschaft organisiert von Drittorganisationen.
t)	Entwurf von Reden, Vorträgen etc. für den/die Vorsteher/in EVD und für den/die Direktor/in SECO im Zusammenhang mit bilateralen Wirtschaftsbeziehungen.
u)	Vorbereitung und Koordination der bilateralen Wirtschaftskontakte des/r Vorstehers/in EVD und des/r Direktors/in SECO im Rahmen von internationalen Konferenzen (wie WEF, Weltbank, EBRD, etc.).
v)	Erarbeitung und Koordination von Antworten des BR auf parlamentarische Vorstösse mit Bezug auf bilaterale Wirtschaftsfragen.

2. Prioritäre Länder

Die Aktivitäten des Leistungsbereichs konzentrieren sich in erster Linie auf die Länder der Kategorien I und II:	
•	Die Klassierung beruht auf dem Grad der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der Schweiz und den jeweiligen Ländern. Sie erlaubt dem SECO seine Aktivitäten so zielgerichtet und wirkungsvoll wie möglich wahrzunehmen.
•	Auf die Länder der Kategorie I, beispielsweise, fallen 83% der schweizerischen Exporte, sowie 77% der schweizerischen Auslandsinvestitionen, während die entsprechenden Anteile bei den Ländern der Kategorie II 15%, respektive 21% betragen (2009).
•	Kategorie II umfasst auch jene Länder, mit welchen die Schweiz Freihandelsabkommen abgeschlossen hat, oder den Abschluss solcher anstrebt, sowie jene Länder, welche innerhalb des Internationalen Währungsfonds und der Weltbank in der selben Stimmrechtsgruppe wie die Schweiz sind.
•	Fragen bezüglich weiterer Länder werden ebenfalls schnellstmöglich behandelt.
•	Die Zugehörigkeit zu den jeweiligen Kategorien wird regelmässig revidiert und angepasst.

Kategorie I umfasst folgende Länder:	
Europa und Zentralasien	Deutschland, Grossbritannien, Frankreich, Italien, Niederlande, Belgien, Spanien, Russland, Polen, Österreich, Schweden, Türkei
Nord- und Südamerika	USA, Kanada, Brasilien, Mexiko
Asien und Ozeanien	China, Japan, Indien, Südkorea, Indonesien
Mittlerer Osten und Afrika	Südafrika, Nigeria, Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate, Israel, Ägypten

Kategorie II umfasst folgende Länder:	
Europa und Zentralasien	Tschechien, Irland, Dänemark, Luxemburg, Ungarn, Slowakei, Norwegen, Griechenland, Finnland, Portugal, Rumänien, Ukraine, Kasachstan, Kroatien, Bulgarien, Aserbaidschan, Serbien
Nord- und Südamerika	Argentinien, Venezuela, Kolumbien, Chile, Peru, Panama
Asien und Ozeanien	Hong-Kong, Australien, Singapur, Taiwan, Thailand, Malaysia, Pakistan, Philippinen, Neuseeland, Vietnam
Mittlerer Osten und Afrika	Iran, Algerien, Marokko, Kuwait, Katar, Tunesien, Libyen, Syrien, Libanon, Ghana



Quelle: SECO, DW, BW, Länderdienste, gestützt auf die Angaben der Schweizerischen Oberzolldirektion für das Jahr 2009

3. Prioritäre Kunden

Intern	
a)	Vorsteher/in EVD
b)	Direktor/in SECO
c)	Bundespräsident/in und andere Bundesräte/innen
d)	Kommunikationsdienst EVD und SECO

Extern	
e)	Economiesuisse
f)	Andere Wirtschaftsverbände, insbesondere Swissmem, Bankiervereinigung, Uhrenverband, Industrieholding, SGCI, Textilverband und schweizerische Handelskammern
g)	Firmen mit Hauptsitz in der Schweiz bzw. unter Schweizer Kontrolle
h)	Schweizerische Exportrisikoversicherung SERV
i)	Medien

4. Prioritäre Partner

Intern	
a)	Mitarbeitende des SECO
b)	Persönliche/r Mitarbeiter/in des/r Vorstehers/in EVD
c)	Mitarbeitende des EDA in Bern und der diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Ausland
d)	Mitarbeitende anderer Bundesstellen

Extern	
e)	Mitarbeitende der Economiesuisse
f)	Mitarbeitende anderer Verbände und wichtiger Handelskammern
g)	Mitarbeitende von OSEC und SERV
h)	Mitarbeitende der ausländischen Botschaften in der Schweiz

5. Wichtige Quellen

a)	Berichte der Mitarbeitenden des SECO und anderer Bundesstellen, insbesondere der schweizerischen Vertretungen im Ausland
b)	Statistiken der Eidgenössischen Zollverwaltung
c)	SNB (Investitionsstatistik und Wechselkurse)
d)	Berichte der Schweizer Wirtschaftsverbände
e)	Berichte von World Bank und IMF
f)	WTO (Trade Policy Review)
g)	OECD (Länderexamen)
h)	Economist Intelligence Unit Reports

6. Bildnachweis

Titelbild:
http://www.gometro.org/Websites/gometro/Images/General%20Images/globe_flags.png
(06.07.2010)

23.08.2010 wdt